

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 40/15 ~

INTRO

bl./hm. Auch wenn niemand voraussagen kann, wann der nächste Crash kommt, steht doch eines fest: Die Regierungen werden ihn nicht aufhalten. Im Gegenteil, die Politik sieht ihre vordringlichste Aufgabe darin, ein Instrumentarium zu schaffen, um auch die Kosten der nächsten Krise weitestgehend auf die arbeitende Bevölkerung abzuwälzen. Diesem Zweck dienen zum einen Austeritätsprogramme, d.h. die Senkung von Renten und Mindestlöhnen, Steuererhöhungen sowie die Entlassung Staatsbediensteter. Ein zweites Instrument ist der „Bail-Out“ – das bedeutet die Rettung privater Banken mit öffentlichen Geldern. Da dies aber nicht ausreichen wird, haben die Politiker den IWF-Vorschlag „Bail-In“ bereits gesetzlich verankert. Das bedeutet: Bei einem Crash werden die Konten von Einlegern und

Sparern herangezogen, um die Verluste der jeweiligen Bank zu decken. Wenn dies nicht ausreicht, greift gemäß IWF* die „einmalige Vermögensabgabe“, eine einmalige Steuer auf Privatvermögen. Doch damit nicht genug: Um den Menschen jede Möglichkeit zu nehmen, sich vor einer Enteignung durch Barvermögen zu schützen, arbeiten Politik und Medien derzeit an der Abschaffung des Bargeldes. Damit liegt jegliches Vermögen offen und man ist völlig abhängig von der Freigabe durch die Banken. Fazit: Einige Wenige bringen etwas ins Rollen, und die Vielen dürfen die Sache ausbaden. Wie dieses üble Prinzip in vielen Bereichen zur Anwendung gelangt, deckt diese Ausgabe auf, damit die Vielen nicht einfach hilflos ausgeliefert sind. [1]

Die Redaktion (hm.)

*Internationaler Währungsfond

Welche Ziele verfolgt der neue Bildungsplan im deutschen Bundesland Baden-Württemberg?

kw. Mit dem neuen Bildungsplan möchte die Landesregierung gegen die Diskriminierung von Minderheiten vorgehen. Laut einer Bundesstatistik sind folgende Gruppen von Diskriminierung betroffen: Ethnische Herkunft: 39%, Behinderung: 29%, Alter: 10%, Geschlecht: 10%, Religion: 9% und sexuelle Identität lediglich 3%. Es erstaunt sehr,

dass im ursprünglichen Entwurf ausgerechnet die Diskriminierung aufgrund sexueller Identität in allen 5 Leitprinzipien des Bildungsplanes verpflichtend gelehrt werden soll. Andere Gruppen, die in weit größerem Umfang von Diskriminierung betroffen sind, wurden darin nicht einmal erwähnt. Nachdem kürzlich sogar annähernd 5000

Welt Hepatitis Tag: Wie man durch eine erfundene Seuche Milliardenprofite einfährt

ch. Am 28. Juli fand der Welt-Hepatitis-Tag statt. In einer Resolution erkannte die Weltgesundheitsorganisation 2010 die Virushepatitis als eine globale Gesundheitsbedrohung an. Die Hepatitis C wird zu den neuen Seuchen gezählt. Hepatitis ist der medizinische Ausdruck für eine Leberentzündung. Gemäß der Lehrmeinung der Schulmedizin führen Gifte, wie z.B. Drogen, Alkohol, aber auch Medikamente zu einer Hepatitis, oder ein Virus. Dieses Virus konnte trotz intensivster Forschung allerdings bislang nicht isoliert und somit auch nicht nachgewiesen werden. Vielmehr zeigten Entdeckungen aus dem Jahr 2001, dass Gen-Sequenzen, die dem Hepatitis-Virus zugeschrieben wurden, Teil des menschlichen Erbgutes sind. Ungeachtet dessen verzeichnen die nichtssagenden Bluttests eine gigantische Zunahme und mit ihnen natürlich ebenso die scheinbar positiven Testergebnisse vermeintlicher Virus-

infektionen. Dr. Köhnlein, Facharzt für Innere Medizin, widerlegt aber die angeblich seuchenartige Verbreitung des Hepatitis C, denn bei Hepatitis C kam es z.B. zu keiner deutlichen Zunahme von Leberzirrhosen. Seuchenartig allein seien die Zunahme der nichtssagenden Bluttests und die ebenfalls seuchenartig wachsenden Umsätze der Pharmaindustrie. Allein der amerikanische Pharmakonzern Gilead Sciences hat mit seinem Präparat Sovaldi im ersten Halbjahr 2014 5,8 Milliarden Dollar kassiert. Dabei werden 84 Pillen, die in der Herstellung ca. 100 Euro kosten, zu einem Preis von 60.000 Euro abgerechnet. Dem gegenüber ist mit der simplen und althergebrachten Vergiftungshypothese als Auslöser der Hepatitis C gar kein Umsatz zu machen. Lautet doch die sowohl einleuchtende, wie einfache Botschaft: Lass das Gift weg, und du wirst die Krankheit los bzw. erst gar nicht krank. [2]

„Wir verblöden in Deutschland. Es ist eigentlich kaum zu glauben, aber die Leute sind scheinbar genauso blöd, wie's ihnen die Privatsender vormachen.“

Götz George, * 1938, Deutscher Schauspieler

Menschen erneut gegen den Bildungsplan demonstrierten, betitelt der Baden-Württembergische Kultusminister Stoch die Initiatoren als „rechte Rattenfänger“. Ist es nicht höchst bedenklich, wenn ein Kultusminister sich einerseits mit Vehemenz gegen die Diskriminierung einer

sehr kleinen Minderheit einsetzt, und andererseits aber selbst nicht davor zurückschreckt, eine rasant steigende Anzahl von kritischen Bürgern in offensichtlicher Weise zu diskriminieren? Welche Ziele verfolgt der neue Bildungsplan denn tatsächlich? [3]

Quellen: [1] <http://politik-im-spiegel.de/was-erwartet-uns-nach-dem-tag-x/> [2] www.anti-zensur.info/Azkmediacenter.php?mediacenter=conference&topic=11&id=249 | www.aids-wahrheits-tag.de/aids_kritik_de/aids/artikel/koehnlein-neue_seuchen.htm [3] www.kath.net/news/51254

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

**70 Jahre nach Hiroshima: Hirnverbrannte
Behauptung, Atombombe hätte Krieg verkürzt**

dd. Am 6. August 1945 warf ein US-Militärflugzeug die Atombombe namens „Little Boy“ über dem Zentrum Hiroshimas in Japan ab. Die Folgen waren verheerend: 70.000 – 80.000 Menschen – fast ausschließlich Zivilisten – waren sofort tot. Ihre obersten Hautschichten verdampften in Sekundenschnelle. Viele Japaner, die nicht unmittelbar starben, verbluteten in den Folgestunden qualvoll an den inneren Verletzungen. An den Spätfolgen der freigesetzten nuklearen Strahlung sollen bis 1946 weitere 90.000 - 166.000 Menschen gestorben sein. Die Überlebenden der Atombombe und ihre Kinder leiden bis heute an körperlichen Langzeitschäden: Krebserkrankungen, Behinderungen und anderen Folgekrankheiten. Dennoch behaupten viele Verantwortliche der US-Regierung, aber auch hiesige

Leitmedien wie „Die Welt“ immer noch, *„dass die Atombombe den Krieg verkürzt hätte.“* Dies, obwohl selbst die meisten führenden amerikanischen Militärs damals eine andere Auffassung vertraten: Neben dem späteren Präsident General Eisenhower brachte es u.a. Admiral William Leahy* auf den Punkt: „Die Japaner waren aufgrund der wirksamen Seeblockade und der erfolgreichen Luftangriffe bereits besiegt und zur Kapitulation bereit.“ Sie alle waren sich einig: Nichts rechtfertigte den Abwurf „dieser barbarischen Waffe“. Möge Hiroshima und Nagasaki, über das drei Tage später eine zweite Atombombe abgeworfen wurde, ein Mahnmal sein, damit alles unternommen wird, dass solch unbeschreibliches Leid nie wieder geschieht. [4]

*Leahy war von 1942 bis 1949 der höchstrangige amerikanische Militär

**„Wenn man vor dem Abgrund steht,
dann ist der Rückschritt ein Fortschritt“**

Friedensreich Hundertwasser, 1928 - 2000, Österreichischer Maler und Architekt

**Starke Zunahme von
US-Waffentransporten durch Deutschland**

ks. Seit März 2015 kann beobachtet werden, wie große Schiffs-ladungen mit Fahrzeugen, Panzern und anderen schweren Waffen aus den USA in Bremerhaven angeliefert, auf Züge weiter verladen und durch Deutschland transportiert werden. Bundestag und Bevölkerung werden dazu nicht gefragt! Ein Lokführer berichtet dazu: „Hatte ich in meiner jahrzehntelangen Laufbahn zusammengenommen viel-

leicht fünf Militärzüge befördert, so waren es seit Beginn der Ukraine-Krise schon über 15 solcher NATO-Transporte.“ US-Verteidigungsminister Ashton Carter gab an, dass die Militärausrüstung in Deutschland und in weiteren sechs Ländern in Osteuropa stationiert werden solle. Also ist doch ein Krieg unter US-Regie auf europäischem Boden geplant? [6]

Student zeigt Rückgrat gegenüber „Profx“ *

ah. Sebastian Zidek, ein Student an der Technischen Universität (TU) Berlin hat vorgemacht, wie man dem Genderunsinn an deutschen Universitäten am besten begegnet. Seine Arbeit im Seminar „Einführung in das Verkehrswesen“ sollte er gegen seine Überzeugung in „gendersensibler Sprache“ verfassen, eine Vorgabe der Universität. Selbst die Drohung, er bekomme eine schlechtere Note, ließ er nicht auf sich sitzen und wandte sich an die Rechtsabteilung der TU.

Und siehe da, die ominöse Richtlinie mit der angeblichen Verpflichtung zu unsinniger gendersensibler Sprache existiert gar nicht. Wissenschaftliches Arbeiten ist das einzige Kriterium, das für die Benotung zählt. So einfach ist es, wenn Studenten aufwachen und sich ihren Professoren, „Profx“ oder „Professor_Innen“ oder wie sie sonst noch gern genannt werden wollen, einfach in diesem Punkt widersetzen. [5]

*gendersensible Bezeichnung für Professor

**„Wir wollen uns weigern,
das zu sagen, was wir nicht denken.“**

Alexander Issajewitsch Solschenizyn, 1918 - 2008, Russischer Schriftsteller

Autark durch gemeinsames Wirken

sk. Eine Gemeinschaft, in der es keine Polizei, keine Korruption und keine Waffen gibt. Eine Gemeinschaft, die eine Graswüste zum Regenwald verwandelt, die nachhaltig wirtschaftet und damit autark ist? Eine Gemeinschaft, die dennoch durch fortlaufende neue Entdeckungen und technische Entwicklungen geprägt ist? Ja, denn genau dies beschreibt die Gemeinde in Las Gaviotas in Südamerika. 1971 begann die Gemeinschaft, die aus ca. 200 Menschen bestand, in Kolumbien Experimente für die Aufforstung der Graswüste zu machen. Es konnte sich Unterholz bilden und viele Tier- und Pflanzenarten wurden dort heimisch. Der Grundwasserspiegel stieg, und seitdem wird dort sogar sauberes Trinkwasser gewonnen. Durch kostengünstige Neuerungen auf dem Energiesektor wurde die Gemeinschaft auch auf diesem

Gebiet autark. Was ist das Geheimnis, wenn solch überzeugende Problemlösungen gefunden werden? Die Menschen der Gemeinschaft arbeiten verbindlich und ohne Bezahlung zusammen. [7]

Schlusspunkt •

**„Man muss nicht
selbst außergewöhnlich
sein, um etwas Außergewöhnliches zu tun.“**

Abbé Pierre, 1912 - 2007

**...und etwas Außergewöhnliches tun,
bedeutet in unserer Zeit:
unermüdlich und
konsequent, verbindlich
und unentgeltlich
die Gegenstimme zum
Mainstream unter das
ahnungslose Volk zu
tragen.**

Die Redaktion (hm.)

Quellen: [4] www.kla.tv/6438 | <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/redaktion/die-wirklichen-gruende-fuer-den-amerikanischen-abwurf-der-atombomben-ueber-japan.html> **[5]** www.jungfreiheit.de/debatte/kommentar/2015/wehrt-euch/ **[6]** www.rtddeutsch.com/26569/inland/nato-militaertransporte-durch-deutschland-ummut-der-db-lokfuehrer-waechst/ **[7]** eurotopia.com 2014, *Leben in Gemeinschaft*, Würfel-Verlag, Sieben Linden | www.centrolasgaviotas.org/Contactenos.html

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 8.8.15

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



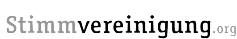
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv